

# Newsletter Umweltgewerkschaft

*Extra* 13.12.2012

Email: [umweltgewerkschaft@gmx.de](mailto:umweltgewerkschaft@gmx.de), Internet: [www.umweltgewerkschaft.org](http://www.umweltgewerkschaft.org)

## **Arbeiter- und Umweltbewegung: gemeinsamer Kampf zum Erhalt der Arbeitsplätze und für bezahlbare, umweltfreundliche Autos**

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

mit einem dreistündigen selbständigen Streik haben am 11.12. rund 200 Kollegen dem Opel-Chef Sedran auf die Schließungspläne von Opel Bochum 2016 die richtige Antwort gegeben. Mit der Schließungsankündigung bei Opel Bochum sind die Hoffnungen auf Verhandlungen und Zugeständnisse auf Kosten der Belegschaft offen und vor den Augen aller gescheitert.

Noch ist jedoch Opel auf die Produktion am Standort Opel angewiesen. Die Situation ist günstig, Arbeiterinteressen auf Kosten der Profite durchzusetzen.

Dies auch angesichts der breiten Solidarität weit über Bochum hinaus. Europaweit, bei Ford in Belgien und England sowie bei PSA/Paris

etc. verfolgen die Automobilbosse die menschenverachtenden Pläne, die Folgen der Weltwirtschaftskrise auf Kosten der Arbeiter zu lösen. Euer Kampf ist auch ein Kampf für die Zukunft der Jugend! Wenn ihr kämpft, ist die Solidarität der Arbeiter und der gesamten Bevölkerung auf Eurer Seite.



### **Für 100% erneuerbare Antriebstechnologien und umweltfreundliche Verkehrssysteme?**

Diese Forderung ist unter den Automobilkollegen breit diskutiert aber auch umstritten. Ist das schon technisch ausgereift? Ist es nicht wichtiger, erst einmal die Arbeitsplätze zu sichern? Unter den Automobilkollegen wird in dieser aufgewühlten Stimmung kontrovers diskutiert.

Tatsache ist:

- Die Brennstoffzellen Wasserstofftechnologie ist schon seit Jahren ausgereift, auch das Elektroauto ist bereits fit für den Nahverkehr. Die jahrelange Verschleppung der Zukunftstechnologien kostet massenhaft Arbeitsplätze und schadet unserer Umwelt und Gesundheit.
- Wasserstoff und Elektroautos bilden eine wunderbare Möglichkeit der Zwischenspeicherung erneuerbarer Energie und damit der Umstellung auf 100% erneuerbare Energien.
- In einer Massenproduktion können solche Zukunftstechnologien auch kostengünstig produziert werden. Teuer für die Arbeiter und die Bevölkerung ist die Profitwirtschaft. Alleine von 2008 bis 2011 verdoppelten die größten 500 Konzerne ihre Profite auf 1,6 Billionen US Dollar.

## Umweltschützer und Arbeiter Hand in Hand – unterstützt den Aufbau der Umweltgewerkschaft !

Um diese neue Produktionstechnik auf Kosten der Profite durchzusetzen, bedarf es einer starken politischen Kraft, die überparteilich, kämpferisch und international ist. Der Kampf um jeden Arbeitsplatz und Zukunftstechnologien erfordert kämpferische Gewerkschaften und die Stärkung der IG Metall.

Damit die Arbeiter- und Umweltbewegung gemeinsam den Kampf für die Rettung der natürlichen Lebensgrundlagen führen kann, ist der Aufbau einer Umweltgewerkschaft entscheidend.



Sie kann zu einer überlegenen Kraft gegen das Finanzkapital und der mit ihm verbundenen Merkel Regierung werden. Über 90 Initiatoren zum Aufbau einer Umweltgewerkschaft haben sich am 09.12.2012 in Gelsenkirchen getroffen und sich vorgenommen, eine mögliche Gründung beschleunigt in die Hand zu nehmen.

### Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Dieselben Konzern-Manager, die jetzt die Arbeitsplätze und Zukunft der Jugend zerstören, wollen bis 2020 die Zahl der Autos betrieben mit fossilen Brennstoffen weltweit auf 2 Milliarden Autos verdoppeln. Dies und die Beschlüsse auf dem UN Klimagipfel in Doha, einen unbegrenzten Anstieg des Ausstoßes von Treibhausgasen zuzulassen, würde den Übergang in die Klima- und Umweltkatastrophe unwiederbringlich vollziehen.

Im Interesse der „Menschheit“ gibt es aber keine „Überkapazitäten“ ! Es besteht ein riesiger und drängender Bedarf an emissionsfreier Verkehrstechnik und erneuerbarer Energien, um die Klimakatastrophe abzuwenden. Hier könnten alleine in Deutschland Millionen von Arbeitsplätze erhalten und geschaffen werden.

### Werdet Initiatoren zum Aufbau einer Umweltgewerkschaft!

Ein gemeinsames Symposium von Kollegen, Umweltschützern und Wissenschaftlern zum Kampf um jeden Arbeitsplatz in Verbindung mit erneuerbaren Antriebstechnologien und umweltfreundlichen Verkehrssystemen wäre eine gute Möglichkeit, diese Fragen tiefergehend zu beraten und praktische Schlussfolgerungen zu ziehen. Die Initiatoren der Umweltgewerkschaft bieten an, daran mitzuwirken, Kontakte zu vermitteln. Wenn Ihr dies mit vorbereiten wollt, meldet Euch bei unserer email Adresse.

Solidaritätsadressen zu Opel-Bochum an die IGM-Vertrauenskörperleitung:

[dirk.gruetzner@de.gm.com](mailto:dirk.gruetzner@de.gm.com) und Betriebsratsliste „Offensiv“: [annegret.gaertner@de.opel.com](mailto:annegret.gaertner@de.opel.com)

Das 50-jährige Betriebsjubiläum des Bochumer Opelwerks am Samstag, 15.12. ab 12.00 Uhr wurde vom Vertrauenskörper als „**Tag der Solidarität**“ erklärt. Wir rufen insbesondere unsere Initiatoren aus dem Ruhrgebiet dazu auf, dorthin zu mobilisieren und daran aktiv teilzunehmen.

Kontakt: [www.umweltgewerkschaft.org](http://www.umweltgewerkschaft.org); Email: [umweltgewerkschaft@gmx.de](mailto:umweltgewerkschaft@gmx.de)

Koordinierungsgruppe der Initiatoren/innen Umweltgewerkschaft